



36 Jahre ehrenamtliches Engagement für ein Leben in Selbstbestimmung und Würde

Ausgabe: Juli 2026

„INFO“

Das INFO- Heft des Stargarder Behindertenverbandes e.V. erscheint monatlich. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Monats.

Auflagenhöhe: 180

Herausgeber: Vorstand des Stargarder Behindertenverbandes e.V.
Walkmüllerweg 4a, 17094 Burg Stargard

Copyright: Das Copyright sowie die Verantwortlichkeit für Inhalte und Texte liegen beim Herausgeber, vertreten durch den Vorstand.

Fon/Fax **039603 2 04 52/ 2 28 51**

E-Mail **kontakt@bhv-ev.de**

Homepage: **<http://www.bhv-ev.de>**

Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg- Strelitz
IBAN DE 68 1505 1732 0036 0140 45 BIC NOLADE 21 MST

Öffnungszeiten: Geschäftsstelle
Montag-Donnerstag 08.00 – 16.00 Uhr / Freitag 08.00 - 14.30

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Liebe Mitglieder, liebe Angehörige, liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins,

der Sommer ist für viele Menschen eine schöne Jahreszeit: lange Tage, Sonne, Begegnungen im Freien und kleine Ausflüge gehören für viele dazu.

Gleichzeitig bringt die warme Jahreszeit aber auch Herausforderungen mit sich — besonders für ältere Menschen und für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Hitze kann den Körper stark belasten. Deshalb ist es wichtig, gut auf sich selbst und aufeinander zu achten.

Gerade bei hohen Temperaturen sollten wir einige einfache, aber wirksame Regeln beachten:

Trinken Sie regelmäßig über den Tag verteilt — am besten Wasser, ungesüßten Tee oder verdünnte Saftschorlen.

Warten Sie nicht erst, bis Sie Durst haben, denn das Durstgefühl kann im Alter nachlassen.

Wer aus gesundheitlichen Gründen nur eine bestimmte Menge trinken darf, sollte dies natürlich mit der Ärztin oder dem Arzt absprechen.

Meiden Sie möglichst die Mittagshitze. Erledigungen, Spaziergänge oder Besorgungen sollten besser in die frühen Morgenstunden oder in den Abend gelegt werden.

Zwischen 11 und 17 Uhr ist es oft am heißesten; in dieser Zeit sind Schatten, Ruhe und kühle Räume besonders wichtig.

Halten Sie die Wohnung möglichst kühl. Lüften Sie früh morgens und spät abends, wenn die Luft draußen kühler ist.

Tagsüber sollten Fenster, Vorhänge, Rollos oder Jalousien geschlossen bleiben, damit die Hitze nicht so stark in die Räume gelangt.

Tragen Sie leichte, luftige Kleidung und schützen Sie den Kopf, wenn Sie nach draußen gehen.

Eine Kopfbedeckung, Sonnenbrille und Sonnencreme können helfen, den Körper zu entlasten und Sonnenbrand zu vermeiden.

Essen Sie lieber leichte Mahlzeiten, zum Beispiel Obst, Gemüse, Salate, Suppen oder kleinere Portionen über den Tag verteilt.
Sehr schwere, fettige Speisen können den Körper zusätzlich belasten.

Kleine Abkühlungen zwischendurch tun gut: ein kühles Tuch auf Stirn oder Nacken, lauwarme Duschen, ein Fußbad oder das Befeuchten der Unterarme können helfen.
Eiskalte Duschen sind dagegen nicht immer günstig, weil sie den Kreislauf zusätzlich belasten können.

Achten Sie auf Warnzeichen. Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit, starke Schwäche, Verwirrtheit, Herzrasen oder sehr trockene Haut können Hinweise darauf sein, dass die Hitze dem Körper zu viel wird. Dann ist es wichtig, sofort einen kühlen Ort aufzusuchen, zu trinken und Hilfe zu holen.
Im Zweifel sollte ärztlicher Rat eingeholt oder der Notruf gewählt werden.

Bitte denken Sie daran: Wenn Sie Fragen haben, Unterstützung benötigen oder unsicher sind, können Sie sich selbstverständlich auch an unseren Verein wenden.
Wir versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen, zu vermitteln oder gemeinsam eine Lösung zu finden.

Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass nun auch bei uns die Urlaubszeit beginnt.
Dadurch kann es in den kommenden Wochen zu eingeschränkten Bürozeiten und verzögerten Rückmeldungen kommen.
Wir bemühen uns dennoch, für wichtige Anliegen erreichbar zu bleiben und uns so schnell wie möglich zurückzumelden.

Besonders wichtig ist: Niemand sollte sich scheuen, Hilfe anzunehmen oder um Unterstützung zu bitten.
Ein kurzer Anruf, ein Besuch oder die Frage „Brauchst du etwas?“ kann an heißen Tagen viel bedeuten.

Vielleicht können Angehörige, Nachbarn oder Vereinsfreunde an besonders heißen Tagen kurz nachfragen, ob alles in Ordnung ist.

Unser Verein lebt vom Miteinander. Dieses Miteinander zeigt sich nicht nur bei Veranstaltungen und gemeinsamen Aktivitäten, sondern auch in den kleinen Gesten des Alltags.

Gerade an heißen Tagen können Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme ein wichtiger Beitrag zum Wohlbefinden und zur Sicherheit aller sein.

Hitzeschutz auf einen Blick

- Regelmäßig trinken — auch ohne Durstgefühl
- Mittagshitze meiden und Erledigungen auf morgens oder abends legen
- Wohnung früh morgens und spät abends lüften, tagsüber abdunkeln
- Leichte Kleidung und Kopfbedeckung tragen
- Leichte Mahlzeiten essen
- Nacken, Stirn oder Unterarme mit kühlen Tüchern erfrischen
- Auf Warnzeichen wie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Verwirrtheit achten
- Bei Unsicherheit Hilfe holen — auch der Verein kann Ansprechpartner sein
- Bei akuten Beschwerden ärztlichen Rat einholen oder den Notruf wählen

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine angenehme Sommerzeit, viele schöne Momente und vor allem Gesundheit. Kommen Sie gut und sicher durch die warmen Tage.

Mit herzlichen Grüßen
Christine Wenzel
Ihre Vorsitzende

Kindertag am 01.Juni bei den Kindern „Am Märchenwald“

Am 01.Juni ist ja Weltkindertag. Zu diesem Anlass besuchten 3 Mitglieder und Frau Köster, die Kinder im neuen Kindergarten „Am Papiermühlenweg“. Mit dem Vereinsbus den wir mit Luftballons geschmückt hatten, kleinen Geschenken an Bord, ging die Reise los. Wir wurden herzlich von der Leiterin Frau Blatt begrüßt. Danach gratulierten wir alle Kinder zu ihrem Ehrentag, überreichten die kleinen Präsente und sahen frohe Kinderaugen. Auf dem Hinterhof war alles sehr schön geschmückt. Falk erfreute die Kinder mit der elektrischen Seifenblasenmaschine und die Kinder hatten reichlich Spaß! Nun ging es zum gemütlichen Teil des Besuchs. Für uns gab es Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen, der uns sehr gut schmeckte! Danke für diese schönen Stunden, es war ein sehr schönes Highlight! K. Köster



Die Kinder erfreuen sich an die fliegenden Seifenblasen



Erinnerungsbilder vom Kindertag



v. l. n. r. Fr. Staffeldt, Fr. Keck und Fr. V. Schulz



Der geschmückte Hinterhof und strahlende Kinderaugen

Vortrag mit Herr Sass „Sagen über Burg Stargard“



Am gedeckten Tisch sitzen v. r. n. l. Fr. Krage, Hr. Sass, Hr. Heller u. Fr. Fiebelkorn



Aufmerksame Zuhörer v. l. n. r. Frau Kuhnt, Frau M. Schulz, Frau Staffeldt, Frau Köpnick und Frau Groth

Geburtstag des Monats am 09.Mai im Saal der Begegnungsstätte



Frau Siratzki der Gast von Frau Deumer am gedeckten Kaffeetisch



In froher Runde sind Frau Menning mit ihrer Tochter und den Geburtstagsgästen

Fahrt zum Mittagessen in der Fischerei „Uthoff“

Mein Name ist Inge Wasmund.

Im Jahr 2025 wurde ich Mitglied im Stargarder Behindertenverband.

Hier gibt es viele interessante Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Es wird sogar gekocht. Viele Damen und Herren fahren auch zum Essen.

Wir können uns verwöhnen lassen und fröhliche Stunden verbringen.

So auch der Ausflug zum Fischlokal nach Broda. Eine prima Idee.

Das Essen war vorzüglich.

Der Koch versteht sein Handwerk.

Hätte aber eine kleine Kritik.

Das Essen war für mich und erst recht für ältere Gäste zu mächtig!

Ein ganzer Fisch, Beilagen und Salate, nicht zu schaffen.

An diesem Tag war sehr kalt. Wir waren im Außenbereich platziert.

Es gab für jeden Stuhlkissen und Decken.

Habe ich eine Wahl, auch wenn ich für diese Fahrt mehr bezahlen müsste? Ja!



Gebratener Saibling, Salzkartoffeln, Soße, Salatbeilage



In netter Runde sitzen v. l. n. r. Fr. Tieschert, Fr. Kuhnt und Fr. Köpnick



Die Urania ist zu Gast

Am 15.06.2026 hielt Herr A. Sykulski, Heilpraktiker aus Neubrandenburg, für unsere Mitglieder einen interessanten Bericht über die Güte unseres Wassers. Fast 20 Mitglieder erschienen zu diesem Thema. An Hand einer Leinwand, verschiedenen Experimenten, Verkostungen und Gesprächen veranschaulichte er uns, wie man das Wasser aus der Leitung viel gesünder und schmackhafter bekommt. Mit einem Filtergerät wo das Wasser dann gereinigt wurde, kochten wir Tee. Mit dem Wasser aus der Leitung ungefiltert, schmeckte der Tee überhaupt nicht. Der Tee wo vorher das Wasser gefiltert wurde schmeckte intensiver, weicher und gefiel allen Mitgliedern, da er auch optisch viel ansprechender aussah. Wir danken für den aufschlussreichen Nachmittag und freuen uns auf ein Wiedersehen im September zum Thema „Fußreflexzonenmassage“.

Text u. Fotos: K. Köster



Aktionsfrühstück am 09.Juni 2026

Am 09.Juni 2026 wurde wieder zum gesunden Frühstück eingeladen. & Mitstreiter aus dem Behinderten- und Seniorentreff kamen zu dieser Veranstaltung. Frau Köster hatte wieder liebevoll den Frühstückstisch eingedeckt. Es gab wieder alles was das Herz begehrt. Die Auswahl war reichlich und für jeden etwas dabei. Angefangen von einem gekochten Ei, Wurst, Käse, Obst, Gemüse, Marmelade, Saft, Brot und Brötchen. Es muss ja jedem gut geschmeckt haben, denn es wurde fast alles aufgegessen. Ganz nebenbei sowie im Anschluss entstand ein reger Gesprächsaustausch über verschiedene Themen, die das Alter so mit sich bringt.

Es war wieder eine sehr schöne Runde! Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bild u. Text: K. Köster



Am Frühstückstisch sitzen Fr. Köpnick, Fr. M. Schulz und Fr. Staffeldt

Gemeinsamer Kochzirkel am 18.Juni 2026 – „Mafiapfanne“

Mafiapfanne? Einige Mitglieder rätselten im Vorfeld was sich hinter diesem Mittagessen wohl verbergen könnte. Ein paar helfende Hände die die Zutaten eifrig schnippelten waren wieder zur Stelle und bereiteten alles vor. Nach getaner Arbeit war noch ein wenig Zeit um zu Plaudern oder „Mensch ärgere Dich nicht“ zu spielen. In der Küche wurde weiterhin eifrig gewirbelt und die Mafiapfanne mit Kartoffeln als Beilage zubereitet.

Geschmeckt hat es allen in gemütlicher Runde sehr gut, das Rezept wurde noch an einige Mitglieder verteilt.

In so einer gemütlichen Runde schmeckt das Mittagessen gleich doppelt so gut.

Was wollen wir als nächstes gemeinsam Kochen? Machen Sie gern ihre Vorschläge.

Bilder u. Text: K. Köster



Kaffee trinken in der Cafestube „Am Markt“ am 24.Juni 2026



14 Mitglieder ließen sich in gemütlicher Runde das Kaffeegedeck Schmecken!

Menüessen im „Hotel Zur Burg“ am 30.Juni 2026

Am 30.06.2026 trafen sich 20 Mitglieder zu einem gemeinsamen Mittagstisch im „Hotel zur Burg“. Jedes Mitglied konnte im Vorfeld aus 3 verschiedenen Mittagessen auswählen, besonders beliebt war die Geflügelleber mit Apfel-Zwiebelfett und Kartoffelstampf aber auch Hähnchennuggets mit Kartoffelpüree und Brokkoli sowie Knusperfisch aus Alaska-Seelachs mit Remoulade und Kräuterkartoffeln erfreute sich großer Beliebtheit. Wer wollte genoss im Anschluss noch einen Eisbecher oder Cappuccino. Es wurden nette Gespräche geführt, sich über die aktuelle Situation auf Grund der bestehenden Baustelle und den damit verbundenen Einschränkungen auch bei uns im Verein unterhalten.

Gerne wurde dieses Angebot des gemeinsamen Mittagessens in Anspruch genommen um zusammen Gemeinschaft zu leben und zu erfahren.

Text u. Bild S. Budde



Geburtstag feiern im Monat Juli 2026

Alles Liebe, alles Gute und ganz viel Glück!

Herr Rene Wenzel	Frau Rosemarie Krause
Herr Erwin Lüdke	Frau Hannelore Slomian
Frau Brigitte Manthe	Frau Christel Kaser
Frau Herta Hohm	Herr Adolf Pinkowski
Herr Rainer Schmidt	Frau Hannelore Jähn
Herr Willi Gäth	Frau Brigitte Rose
Frau Hildegard Wegner	Herr Joachim Liske
Frau Christa Twieg	Frau Sabine Busching



Geburtstag feiern im Monat August 2026

Alles Liebe, alles Gute und ganz viel Glück!

Frau Marianne Stoldt	Frau Christa Krage
Frau Erika Behnke	Frau Elfriede Krüger
Herr Reinhard Hormann	Frau Gisela Blum
Frau Magdalene Schulz	Frau Brigitte König
Frau Gudrun Großer	Herr Volker Großer
Herr Horst Uecker	Herr Karl Witt



Neue Mitglieder

In unserem Stargarder Behindertenverband e. V.
begrüßen wir im Juli 2026

**Herr Alfred Salomon
Herr Walter Rob
Frau Sabine Busching
Herr Peter Block**



Ein herzliches Willkommen und viele schöne Erlebnisse mit
zahlreichen Stunden mit und in unserem Verein.

In stillem Gedenken

Nach langer Krankheit verstarben im Juni 2026

**Herr Bruno Grigat sowie
Frau Friedlinde Salomon**

Unser tiefstes Mitgefühl gilt der Familie, Angehörigen und allen, die ihr
nahestanden.

„In Selbstbestimmung und Würde“
Ihr Stargarder Behindertenverband



Tierkreiszeichen: Krebs

(22. Juni – 22. Juli)

Positive und negative Eigenschaften



✦ Sternzeichen Krebs Eigenschaften sind geprägt von geistiger Beweglichkeit, Offenheit und einem starken Bedürfnis nach Austausch.

✦ Krebse sind Herzensmenschen, die sich von ihren Emotionen und tiefen Gefühlen steuern lassen

✦ Typisch ist auch, dass das Sternzeichen häufig auf sein Bauchgefühl hört und der eigenen Intuition zu 100 Prozent vertraut

✦ Durch ihre liebenswerte Art sind sie oft die Anlaufstelle Nummer eins, wenn Freunde und Familie Rat oder ein offenes Ohr suchen

✦ Ähnlich wie Einsiedlerkrebse haben auch Krebs-Geborene die Tendenz, sich in ihre Schale zurückzuziehen, um sich eine kuschelweiche Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Das bedeutet keineswegs, dass der Krebs menschenfeindlich ist. Im Gegenteil: Er ist einfach sehr gefühlsbetont und möchte nicht verletzt werden

Unsicherheit ist für den Krebs allgegenwärtig – er fürchtet permanent, von anderen manipuliert oder verletzt zu werden

Das Sternzeichen neigt dazu, seine Laune häufig zu wechseln

Um diese negativen Gedanken abzugrenzen, baut sich der Krebs einen harten Panzer auf und kann schüchtern oder sogar abweisend wirken

Tierkreiszeichen: Löwe

(23. Juli – 22. August)

Positive und negative Eigenschaften



Zu den Haupteigenschaften des Löwen gehören sein dominanter Charakterzug und sein unerschütterliches Selbstbewusstsein

- ✦ Haben eine natürliche Ausstrahlung und gewinnen leicht die Aufmerksamkeit vieler Menschen
- ✦ Durch ihr großes Selbstbewusstsein besitzen sie einen starken Glauben an ihre Fähigkeiten und Talente
- ✦ Weiterhin sind sie als treue und loyale Freunde bekannt, die in guten und schlechten Zeiten an der Seite ihrer Liebsten stehen
- ✦ Als großzügige Wesen sind sie allzeit bereit, anderen zu helfen und engagieren sich auf der anderen Seite leidenschaftlich und mit großer Hingabe für die eigenen Interessen und Ziele.

Haben eine dominante Persönlichkeit und sind oft natürliche Anführer, die Verantwortung übernehmen und andere motivieren können, was mitunter aber auch zu Dominanzverhalten und Unstimmigkeiten mit den Mitmenschen führen kann

Durch ihren großen Ehrgeiz setzen sich Löwen oft hohe Ziele und streben energisch danach, diese zu erreichen

Zudem können Löwen in ihren Ansichten und Meinungen sehr standhaft und stur sein und auf Kritik auch mal empfindlich reagieren

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
heute habe ich einmal eine Anekdote aus dem ehemaligen Land
Mecklenburg-Strelitz für Sie herausgesucht.

Ich habe diese in dem Heft 11 der Schriftenreihe „Anekdoten und
Geschichten“ des Karbe-Wagner-Archivs entdeckt.

Unseren älteren Mitgliedern ist der Name des Inhabers der
Pianofortefabrik in Neubrandenburg, Herr Heinrich Roloff, noch ein
Begriff.

Herr Roloff war mit Herrn Krull befreundet, der unter dem Spitznamen:
Zuckerpüppchen bekannt war.

Ich wünsche Ihnen wieder ein wenig Spaß beim Lesen,

Ihre H. Wossidlo

Roloff und sein Zuckerpüppchen Krull

Von den Gästen, die ziemlich regelmäßig, oft schon zum Frühstück, in
der **Janssenschen Brauerei** verkehrten, war die interessanteste Gruppe
die, welche sich um die allmählich legendär gewordene Persönlichkeit
des Inhabers der **Roloffschen Pianofortefabrik**, Heinrich Roloff,
sammelte. Roloff, der als „Handwerker“ in seinem, sehr umfangreichen
und weit über die Grenzen Mecklenburgs bekannten und geschätzten
Betrieb, schon morgens um fünf Uhr zu arbeiten begann, war jedenfalls
hier der regelmäßigste Vormittagsgast.

In Schwerin war, ich weiß nicht mehr wann, eine Gewerbeausstellung,
die auch von der Roloffschen Klavierfabrik beschickt wurde. Herr
Roloff war natürlich bei der Eröffnung bei seinen Erzeugnissen, und
hatte sich zur Gesellschaft seinen Freund **Krull** mitgebracht. Dieser war
Inhaber des Krullschen Manufakturwarengeschäftes in der Treptower
Straße. Krull war nach Roloff der größte und korpulenteste Mann in

Neubrandenburg, dabei aber sehr beweglich. Vielleicht hatten deswegen seine Mitbürger ihn mit dem Namen <Zuckerpüpping> belegt.

Als Friedrich Franz II. dieses imposante Paar erblickte, soll er gesagt haben:“ Die Vorderstadt Neubrandenburg ist gut vertreten, als mecklenburgische Landesprodukte betrachtet, würden diese beiden gut ausgewachsenen Riesensicher prämiert werden.“ Nun, auch das, was sie ausstellten, wurde prämiert!

Schon als Jungs sangen wir den Vers:

„Alle Menschen müssen sterben,
bloß der große Roloff nicht.
Wer soll seine Hosen erben,
passen tun sie keinem nicht.“

Ein so gewaltiger Körper brauchte natürlich viel für seinen Unterhalt.

Einer seiner Mitschüler hat mir erzählt, dass er schon als Tertianer zum Frühstück eine 2-Groschen-Semmel (Groschen =12 Pfg.) mitbrachte. Als sie größer waren, gab die Mutter jedem ihrer drei Söhne einen Speisekammerschlüssel, damit sie niemals in Verlegenheit kamen.

Klein waren die Vorräte nicht, die Heinrich (als der größte) zu seinem täglichen Frühstückstisch in der Janssenschen Brauerei für sich und seine Freunde mitschleppte. Brenner Boll stiftete den „Köm“ dazu.

Roloffs hielten ein gastfreies Haus, und wenn angesehene Käufer oder sonst Leute, denen sie sich verpflichtet fühlten, waren, ging es hoch her. Eine besondere Freude hatte Roloff daran, alle die, welche gerne umsonst tranken, gehörig einzuseifen.

Manch Einheimischer und Fremder weiß ein Liedchen davon zu singen. In den achtziger Jahren war in Neubrandenburg Landesschützenfest. Jeder Bürger hielt es für seine Ehrenpflicht, einen Schützenbruder in Quartier zu nehmen. So rückte auch ein ehrsamer Schütze aus Rostock in Neubrandenburg ein und fand in dem gastlichen Roloffschen Hause Unterkunft. Da wurde aus Frühschoppen und Abendschoppen ein Tag,

und es wurde daraus der zweite und der dritte. Keine Kugel enteilte dem Lauf der Büchse, und als der Schütze am vierten Tage in großer Eile dem Bahnhof zustrebte, um in die Heimat zurückzukehren, da hatte ihn der Schützenplatz überhaupt nicht gesehen!

Bei solchen Staatsaktionen traten nicht bloß Heinrich, sondern auch seine Brüder, und wenn es sich machen ließ, der Freundeskreis in Aktion.

Roloff war sehr für Scherze aufgelegt und hat manch einem einen großen Streich gespielt. Aber es kam nichts danach, denn er hatte stets die Lacher auf seiner Seite, und wenn es nötig war, griff er auch in die Geldtasche und machte es wieder gut.

Für seine Neckerei an Mensch und Tier bediente er sich gerne eines Instrumentes, das damals bei uns Jungs sehr beliebt war, denn am Sedansfest wurde damit nach der Scheibe geschossen. Unsere Zeit kennt es wohl nur noch aus „Max und Moritz“ von Wilhelm Busch. Es ist das Pusterohr!

Rohloffs Geschosse waren freilich nicht, wie beim Scheibenschießen, die sogenannten „Flutschen“- mit Wollfäden oder Fellstücken ausgestattete Nägel-, die tüchtige Schützen auf 20 Schritt Entfernung mit kräftigem „Pusten“ und sicherem Auge ins „Schwarze“ dirigierten.

Es waren weiche Tonkugeln, mit denen noch besser und in weitere Entfernungen geschossen werden konnte. Mit diesem gefährlichen Schiessinstrument saß Heinrich Roloff am Fenster seines Hauses im ersten Stock oder im Gasthaus zum „Deutschen Hause“ neben der Kugel, einem kleinen gemütlichen Lokal, was damals berühmt durch sein gutes Weißbier war, und wartete auf seine Opfer.

Dem Roloffschen Hause gegenüber wohnte ein älterer, kleiner, aber recht rundlicher Junggeselle G., der seine Nachmittagsruhe an heißen Sommer-tagen gerne auf der Bank vor seinem Hause hielt. Wehe, wenn er sich unterfing, sich lang auf die Bank zu legen und seine Kehrseite

dem Schützen im Hinterhalt zu zeigen! Unweigerlich brannte er ihm eines seiner freundlichen Geschosse auf den Pelz.

Ein Junge holt zu Mittag vom Kaufmann Schwarzer einen sauren Hering, den der Kaufmann ihm recht schön auf den Teller legte. Als er nun bei Roloff vorbeikommt, saust von oben herab die ominöse Tonkugel, gerade auf den Daumen, mit dem der Junge den Teller hält. In seinem Schrecken lässt er den Teller und den Hering fallen und zerstampft den armen Hering mit den Worten: “Du infames Tier, du willst noch beißen?”

Verfasst von Karl Wendt



Rätselspaß! Die Lösungen liegen in der Begegnungsstätte für Sie bereit!



SUDOKU

		8			7	6		1
	6		3			4	8	
	1	2		8	5			
9		4		5			6	8
					2		9	3
7		5	8	9				
	5		7	3		2		
	4	1					3	7
2			9		4			5





4 Buchstaben:

ELCH – INCH – PESO

5 Buchstaben:

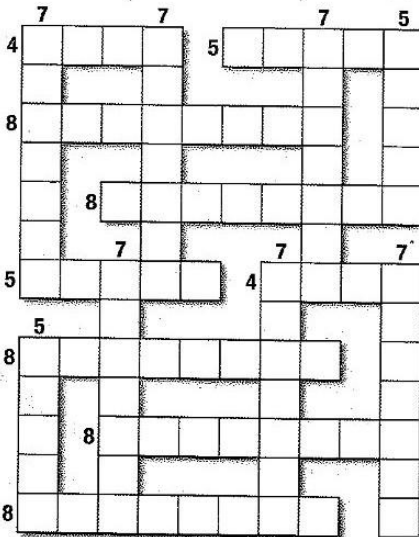
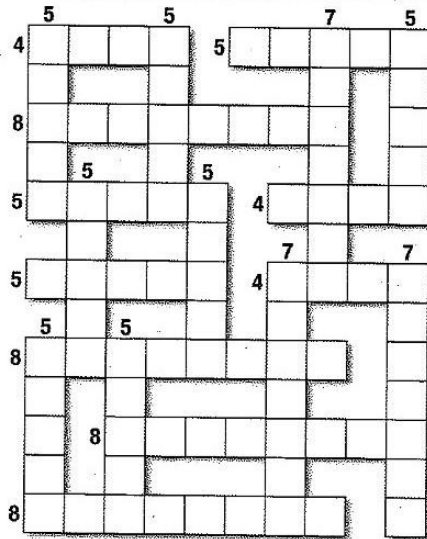
DAUER – EGGEN – ETAGE –
GLATT – HECKE – KABUL –
LASSO – NARBE – RUMOR –
SUCHE

7 Buchstaben:

BUDELN – HOECKER –
ISEGRIM

8 Buchstaben:

ABSCHIED – EHRENAMT –
MINIROCK – STRIEGEL



4 Buchstaben:

BUDE – GLUT

5 Buchstaben:

HAYDN – ONKEL – ORION –
VIDEO

7 Buchstaben:

BUFFALO – DIGITAL –
ELRITZE – GIESSER –
KAROTTE – TRAINER

8 Buchstaben:

FAERBUNG – HERRCHEN –
NAEHGARN – STREITEN –
TIEFSINN

Kultur- und Veranstaltungsplan

Unser Programm im August 2026

Anmeldung zu unseren Veranstaltungen

Damit wir alles gut vorbereiten können – bitten wir Sie, sich rechtzeitig anzumelden. 🏠 Persönlich,

☎ Telefonisch unter: 039603 / 20452

✉ per E-Mail an: kontakt@bhv-ev.de

Wir freuen uns über jede Anmeldung und ganz besonders darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen zu begrüßen! 🌸

Juli / August Sommerpause: Bewegung tut gut! Behinderten- und Seniorensport mit Frau C. Galinsky

 Zeit 16.30 – 17.30 Uhr

 Turnhalle der Grundschule Burg Stargard

Bewegung mit Spaß – gemeinsam fit bleiben und dabei lachen!

Sport frei ist wieder ab dem 07. September

Mittwoch den 05. August - Fahrt zum Chinarestaurant

 Abfahrt: 11.00 – 14.30 Uhr

 erleben Sie bei uns die Vielfalt großer asiatischer Kochkunst

 **Hin- & Rückfahrt: 5,00 € Mittagessen Selbstzahler**

Mittwoch den 12. August – Plaudernachmittag in der Cafestube „Am Markt“

 Abfahrt: 13.30 – 15.30 Uhr

 Genießen Sie selbstgemachte Torte mit Kaffee oder ein Eis

 **Hin- & Rückfahrt: 5,00 €**

Mittwoch den 19. August – Bowlingnachmittag

 Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

 Bowling in der Gaststätte „Zur Linde“ / Eintritt vor Ort
Kaffee und Kuchen / Selbstzahler

 **Hin- & Rückfahrt: 5,00 €**

Dienstag, den 25. August– Fahrt zum Eiscafe “Tina“ in die Oststadt / Torte, Kaffee und Eisbecher

 Abfahrt ca. 13.00 - 15.00 Uhr

 Ausflug mit individueller Freizeit. Abfahrt am Walkmüllerweg 4a.

 **Hin- & Rückfahrt: 5,00 €**

Montag, den 31. August– Plaudernachmittag bei einem Kaffeegedeck

Jeder bringt seine Sammeltasse mit und erzählt aus dem Nähkästchen

 Beginn 14.00 - 16.00 Uhr

 Kaffeegedeck: 3,50 €

Sommerzeit ist Urlaubszeit – auch bei uns im Verein

Liebe Mitglieder, liebe Angehörige, liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins,

die Sommerzeit hat begonnen und mit ihr auch die Urlaubszeit. Viele Menschen nutzen diese Wochen, um ein wenig zur Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen und Zeit mit der Familie zu verbringen. Auch bei Ärztinnen und Ärzten, Praxen, Einrichtungen und anderen Anlaufstellen kann es in dieser Zeit zu veränderten Sprechzeiten, Urlaubsvertretungen oder eingeschränkter Erreichbarkeit kommen.

Auch bei uns im Verein macht sich die Urlaubszeit bemerkbar. Damit wir unsere Angebote weiterhin gut planen und verlässlich organisieren können, passen wir unsere Öffnungszeiten während dieser Zeit an.

Unser Büro ist in der Sommer- und Urlaubszeit von **8.00 Uhr bis 14.30 Uhr** erreichbar.

Für **dringende Arztfahrten** sowie für **Fahrten nach 14.30 Uhr** bitten wir um rechtzeitige vorherige Anmeldung. So können wir besser planen und versuchen, Ihre Anliegen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu berücksichtigen.

Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis, wenn in dieser Zeit nicht alles ganz so schnell und flexibel möglich ist wie gewohnt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben weiterhin ihr Bestes, um für Sie da zu sein und wichtige Anliegen zu unterstützen.

Gerade in der Sommerzeit ist gegenseitige Rücksichtnahme besonders wichtig. Wenn Termine anstehen, bitten wir Sie daher, Fahrten möglichst frühzeitig anzumelden. Das hilft uns sehr bei der Organisation und sorgt dafür, dass notwendige Fahrten zuverlässig geplant werden können.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne, erholsame und gesunde Sommerzeit. Genießen Sie die warmen Tage, achten Sie gut auf sich und kommen Sie gut durch die Urlaubswochen.

Herzliche Grüße

Der Vorstand des Stargarder Behindertenverbandes